

# Weils'd a Herz hast ...

Text: P. Dora, 2004. Original: Rainhard Fendrich, 1983.

**Intro:** Gitarre. \_\_\_\_\_

1. **ER:** Weil du **stolz** bist, wenn du **obzockst**, und mi **vor** mein  
Anwalt **auslochst**,.. hoss i **di**.

**Sie:** Weils'd an **Herbst** zum Winta **mochst**, und **dabei** so  
teppat **lochst**; .. hoss i **di**.

**Ref:** **Weil a bissal Göd .. für di no long net reicht.**  
**Weils'd mi** ausnimmst, **und di nochher von mir**  
schleichst.

**Weils'd a Herz host, wie a Werkbank, die mi**  
**ständig zubeschraubt, drum hoss i di.**

**Intro:** \_\_\_\_\_

2. **Sie:** Weil ma **ewig** Kinda **san**, die nix ois **teppat** streit'n **tan**,  
hoss i **di**.

**ER:** Weil's di **trennan** von mir **wüst**, und a mei **Haus**  
besitz'n **wüst**, hoss i **di**.

**Ref:** **Wei' den Grund warums'd bei mir woast, jeda** waß.  
**Weil's bei mir 20' Joa long gratis g'fress'n** hast.

**Weils'd an Nerz wüst, wie die Lugna-Maus, weils'd**  
**a Wahnsinnige bist, drum hoss i di.**

**Solo:** \_\_\_\_\_

**Ref:** **Weil a bissal Göd .. für di no long net reicht.**  
**Weils'd mi** ausnimmst, **und di nochher von mir**  
schleichst.

**Weils'd a Herz host, wie a Werkbank, weils'd**  
**a Wahnsinnige bist, drum hoss i di.**

**Weils'd a Herz host, wie a Werkbank, weils'd**  
**a Wahnsinnige bist, drum hoss i di.**

[END.]

# Azzurro (ASK)

1. **Benvenuto** in ristorante, bere Campari, oder auch zwa.  
**Sempre memoria tutte grande**, Lolo Ferrarri, bella mia.  
**Sempre amore Chicolina**, mi est bambina, fantastica.

**Ref:** **Azzurro, ich seh die ganze Welt im Öl, denn Azzurro,**  
heißt BLAU.  
**Azzurro, sind meine Augen, wenn zu tief ins Glasal,**  
ich schau.  
**Azzurro, ja das sind alle meine Freunde und a Hurro,**  
ist seine Frau.  
**Azzurro, heißt unsre Farbe, und unser Zustand ist**  
für immer BLAU.

2. **Ich** brauch kein **Geld**, ich hab ja **VISA**, wenn ich am **Abend**,  
zum Saufen **geh**.  
Für **mich** ist jede **Frau** wie **Mona Lisa**, wenn ich **betrunken**,  
auf Aufriss **geh**.  
**Ich** schiff am schiffen **Turm von Pissa**, ich brauch kein **Kleingeld**,  
und kein **WC**.

**Ref:** **Azzurro .....**

3. **Wenn** nach dem **Urlaub** ich mal **durschti**, die Kehle **trocken**,  
dass ich **krepier**.  
**Mach** ich mich auf den Weg zum **Burschi**, oder zum **Schoko**,  
auf ein, zwei **Bier**.  
**Doch** zwischen **beiden** liegt ein **Wasser**, und als ein **Nasser**,  
sauft ich mein **Bier**.

**Ref:** **Am Curak, da wo der Kirtag früher war, am Curak,**  
war's schön.  
**Am Curak, da wo der Springbrunnen jetzt steht,**  
der Curak, war wunderschön.  
**Am Curak, da wo die Kühe früher tranken, am Curak,**  
da war was los.  
**Am Curak, da geh'n wir „tanken“, denn unser Durst,**  
ja der ist riesengroß.

# Bacardi Cola

(Text: P. Dora, 2004. Original: „Paloma nera“ – Severina.)  
(Auftritt bei "STARMANIA" als ... Dan MLADINE)

**Ref: Bacardi Co-la, .. putuje, .. u sve naše junake,  
i Cappy Wod-ka, .. sprazni se .. ništa nam ne ostaje.  
Bacardi Co-la.**

**1. Našurlali su se ga junaki, u-la-la, u-la-la, naši junaki.  
I su vrijeda bili, puni svi, u-la-la, u-la-la, bili puni svi.**

Špritzera i Cola Rume, **pili** su, .. i na **mrazne** seoske žene,  
zabili su. ... Kad Bacardi uz junake, **sastaje**; floša  
**uvjek** z novog prazna **je**.

**Ref: Bacardi Co-la, .. putuje, .. u sve naše junake,  
i Cappy Wod-ka, .. sprazni se .. ništa nam ne ostaje.  
Nastaje že-na, najlipša, .. kad užeran zapjevam ja:  
Ti si moja flošica, .. i srcu mom .. najmilija.  
Lipe su mi žene sve, .. kad pij'm Bacardije.**

Solo: |\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|  
[16 Takte]

**2. Razužile su se djevojke, u-la-la, u-la-la, naše djevojke.  
Ar su bile ostav-ljene sve, u-la-la, u-la-la, ostavljene sve.**

Špritzera i Cola Rume, **pile** su, .. i na **užerane** muže,  
zabile su. ... Sad Bacardi uz djevojke, **sastaje**; floša  
**opet** z novog prazna **je**.

**Ref: Bacardi Co-la, .. putuje, .. u sve naše djevojke,  
i Cappy Wod-ka, .. sprazni se .. ništa im ne ostaje.  
Ne trebam muža, punoga, .. kada tebe imam ja.  
Ti si moja flošica, .. i srcu mom .. najmilija.  
Zaboravim muže sve, .. kad pij'm Bacardije.**

**Ref: Bacardi Co-le, .. putuju, .. u svu našu mladinu,  
i Cappy Wod-ke, .. spraznu se .. ništa nam ne ostaje.  
Ne najd'mo ženu, vec mraznu, kad se ga svi nažeru,  
O, vi naše flošice, .. naprav'te nas, atraktivne.  
Zaborav'mo svoju bol, kad pij'mo alkohol. ... PROST!!!**

# Bachzigeuner

(P. Dora für ASK Klingenbach, 2003. Original: „Baila me” ... Gipsy Kings.)

[Anmerkung: Dieser Text ist auf keinen Fall als Pauschal-Verurteilung einer Volksgruppe zu verstehen, sondern dient lediglich als Diskussions-Grundlage, um Vorurteile zu überdenken sowie gewisse Dinge zur Sprache zu bringen.]

1. Bin a **grindicha** Zigeina, .. schleich mi **gern** von hint'n **eina**,  
O **Senores**, und **Senora**, bin a **ultracoola** Schnorra.
2. Meine **Frau** hot 13 **Kinda**, .. die muaß i **bringen** durch'n **Winta**,  
und für **körperliche** **Oabeit**, san ma **meine** Händ zu **zoat** heit.

Ref: **Bin a feina Boch-Zigeina,**  
1 **hob no nie im Leb'n wos zoit.**  
**Hob a Messa in mein Stiefl,**  
**und guidne Kettn um 'an Hois.**

**10 guidne Kettn um 'an Hois,**  
**und a Matrotzn vui mit Läus.**  
**Ohne Oabeit ist es schön,**  
**wei - wos i brauch geh i ma stöh'n.**

3. Sollte **mich** der Hunger **plagen**, geh ich **mir** ein Hirschlein **jagen**,  
Sollte **mich** der Durst mal **quälen**, geh ich mir nen Doppler **stehlen**.
4. Sollte **ich** mal etwas **brauchen**, ja dann muss ich es nicht **kaufen**,  
Finde **ich** nen Kumpel **zwieder**, steche ich ihn einfach **nieder**.

Ref: **Bin a feina Boch-Zigeina,**  
1 **hob no nie im Leb'n wos zoit.**  
**Hob a Messa in mein Stiefl,**  
**und guidne Kettn uman Hois.**

**10 guidne Kettn um 'an Hois,**  
**und a Matrotzn vui mit Läus.**  
**Ohne Oabeit ist es schön,**  
**wei - wos i brauch geh i ma stöh'n.**

# Café Taliban

(Text: P. Dora, 2002. Original: „Café Oriental“, Vico Torriani / Bill Ramsey, 1961.)

**Ref:** **Lei** lei lei lei **lei**, lei lei, ... **lei** lei lei lei **lei**.  
**Lei** lei lei lei **lei**, lei lei, ... **lei** lei lei lei **lei**.

1. Im **Orient** gibt's ein Lokal, (das **Café Taliban**),  
Jeder **Scheich** war schon einmal, (im **Café Taliban**).  
Dies **Lokal** ist ein Magnet, dort gibt's **Frau'n** für jeden **Mann**,  
Und wer **so** was sucht der **geht**, (ins **Café Taliban**).

**Ref:** **Lei** lei lei lei **lei**, lei lei, ... **lei** lei lei lei **lei**.  
**Lei** lei lei lei **lei**, lei lei, ... **lei** lei lei lei **lei**.  
**Talibaaaaan**.

2. Eine **sah** mich zärtlich **an**, (im **Café Taliban**),  
macht' mich **gleich** an sie **heran**, (im **Café Taliban**).  
Herrlich **war** ihr Dekolteé, sie war **heiß** wie ein Vulkan,  
und war **braun** wie der **Café**, (im **Café Taliban**).

**Ref:** **Lei** lei lei lei **lei**, lei lei, ... **lei** lei lei lei **lei**.  
**Lei** lei lei lei **lei**, lei lei, ... **lei** lei lei lei **lei**.  
**Talibaaaaan**.

3. Ich ging **lächelnd** auf sie **zu**, (im **Café Taliban**).  
bat sie **um** ein **Rendezvous**, (im **Café Taliban**).  
Kaum war **ich** in ihrer Näh, ging ich **schon** im Sande **baden**,  
und es **sprach** der Herr **Portier**: das ist **Frau** von bin **Laden!!**

**Ref:** **Lei** lei lei lei **lei**, lei lei, ... **lei** lei lei lei **lei**.  
**Lei** lei lei lei **lei**, lei lei, ... **lei** lei lei lei **lei**.  
**Talibaaaaan**.

4. Doch weil **ich** so gerne **bin**, (im **Café Taliban**).  
geh' ich **morgen** wieder **hin**, (ins **Café Taliban**).  
Aber **lacht** mich eine **an**, frag ich **erst**, ganz **profan**,  
sag'n Sie, **ham** Sie einen **Mann?!** (im **Café Taliban**).

**Ref:** **Lei** lei lei lei **lei**, lei lei, ... **lei** lei lei lei **lei**.  
**Lei** lei lei lei **lei**, lei lei, ... **lei** lei lei lei **leeeei**.

# I Am From Klingenbach

Text: P. Dora, 2003. Vorbild: Én Chelempátáki vagyok ... von: Das Balaton-Combo !!  
Original: I Am From Austria – Rainhard Fendrich, 1989.

1. Dei hohe **Zeit**, is long vor**iber**, die II. **Liga**, host hinter **dir**.  
Vom Rum und **Wein**, is wenig **iber**,  
**sog** ma, wer ... ziagt noch den **Huat** vor dir ... außer **mir**.

2. Ich kenn die **Spieler**, ich kenn die **Rrratten**,  
die Dummen **die**, ins Spielfeld **schrein**.  
Ich steh zu **dir**, bei Licht und **Schatten** ... du bist mein **Verein**!!

**Ref:** Do komma mochn, wos ma **wü**, do bin i Herr, do g'her i **hin**,  
do schmilzt des **Eis** von meiner **Seel**,  
so wie im Tropical – **Hotel**,  
Auch wenn wir's schon vergessen **hooom** ...  
der Apfel fällt nicht weit vom **Stoomm**.

So wia da Barac obi **rinnt**, bevor das Training noch **beginnt**,  
z'erst muaß i **saufn** wie ein Rind,  
denn kann i **laufn** wia da Wind,  
Ich sog in Klingenbach voll **Stolz** ... und wenn ihr wollt's,  
von jedem **Dach**: I Am From Klingen**bach**,  
I am from Chelemp**otok**.

3. Es san die **Störche**, fast ohne **Oabeit**, denn euer **Nachwuchs**,  
wächst kaum noch **nach**.  
Wenn ihr es **wollt**, machen wir die **Oabeit**, mit euren Fraun,  
im dunklen Schlaf**gemach**.

**Ref:** Mir wern mit ollen Frauen **pennan**, du packst die Schiachn,  
und i die **Schenan**, denn wer' ma's tuan, so oft ma **kennan**,  
und kummt da Monn, brauch ma goa net **rennan**,  
Gemeinsam bau ma'n Nachwuchs **aaaaauf**,  
der super spielt und wenig **saaaauft**.

Bald habt ihr 100 Kinder **mehr**, die alle aussehn wie **Brider**,  
und auch so stark sind wie ein **Bär**,  
sie werden Super-Fuß**baller**,  
denn singans alle, blatt**wach** ... und es erschallt von  
jedem **Dach**: I am from Klingen**bach**, ...  
Ich bin aus Klingen**bach**, ... Ja sam iz Klimpu**ha**, ...  
Én Chelempótóki vogyok !!!

# Irgendwonn speib i mi on

Sveti Petr – Tulpi – Schurli, 1993. Text: P. Dora, 1991.

1. Da letzte Sunntog woar sehr **sch**en, ...  
bin irgendwo in meiner **Glut** geleg'n.

Der Alk wia Feia in mein **Schädl** ...  
denk i ma: Oida, des **Leb'n** is edl!

Irgendwo in Klingen**boch**, mit drei Promille in mein **Kopf**,  
sitz i am **Heisl** und denk **noch**.

2. Noch zwa, drei Stund'n hob' i's g'**s**piat, ...  
i hob des Leb'nsg'fühl dort **in**-haliert.

Und mei Mog'n draht si **um** ...  
es woa'n eam z'vü die 30 **Cola**-Rum.

Irgendwo auf da Toilett'n, siech i zwoa **doppelt** in da **Fett'n**,  
oba i find net die **Kett'n** (zum Obiloss'n).

**Ref: Und irgendwonn speib' i mi on, loss olles lieg'n und  
steh'n, ... und geh' von durt nie wieda furt.**

**Darauf gib i dir mei Wort, wiewü Rausch a no vageh'n,  
irgendwonn speib' i mi on.**

3. In uns'rer Hektomatik-**Wöt** ...  
draht si oi's um **Alkohol** und Göd.

Die Chefs und Trainer steig'n ma **drauf** ...  
is jo ka Wunda, dass i **sovü** sauf!

Irgendwo in Klingen**boch**, mit drei Promille in mein **Kopf**,  
sitz i am **Heisl** und denk **noch**.

**Ref: Und irgendwonn speib' i mi on, loss olles lieg'n und  
(2x) steh'n, ... und geh' von durt nie wieda furt.**

**Darauf gib i dir mei Wort, wiewü Rausch a no vageh'n,  
irgendwonn speib' i mi on.**

# I wü wieda ham

(Sveti Petr – Tulpi – Schuli, 1991.)

- \_ Longsom find ... da **Tog** sei End, ... \_ und die Nocht ... **beginnt**.
- \_ Am verschneit'n Spurtplotz **do** steht ana, **gonz** allan ... im **Wind**.
- \_ Hot a Toamonn-**Leibal** on ... \_ steht do gonz **valur**'n.
- \_ Wei' die Spüla schau'n nur obi ... a-auf den oamen Ei-a-Guimon.

1. \_ Woch'n**long** steh' i scho **do**, ... \_ woch'n**long** plog i mi **o**.  
I fong' **mir** die Finga **wund** ... und i hob g'**leant**: Da Boi is **rund**!
- Doch es **is** zum Narrisch **wea**'n ... kana **wü** mi, es is zum **Rean**!  
Vom **Alkohol** krieg i net g'**nua** ... I frog **mi**: Vos i do **tua** ...

Ref: **I wü wie-da ham ... fühl' mi do so alla-an.**  
**I wü sauf'n wie a Loch ... i wü ham noch Klinganboch.**

Solo: |\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

2. In da **Zeitung**, do hom's g'**schrieb**'n: ... Do gibt's a **Monnschoft**,  
do muaßt **hin**. ... Vos de' **wui**'n, des sui'n sie **schreib**'n ...  
\_ Mir kann die **Monnschoft** g'**stui**'n **bleib**'n.

Durt, in **eana**'n Disco-**Stadl** ... sieh' i **lauta** schiache **Madl**'n ...  
schwoaze **Lipp**'n, grüne **Hoa** ... do konnst jo **Ongst** krieg'n,  
wirklich **woa**.

Ref: **I wü wie-da ham ... fühl' mi do so alla-an.**  
**I wü sauf'n wie a Loch ... i wü ham noch Klinganboch.**

Solo: |\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

3. \_ Niemois **geh**' i mehr dur**thin**, ... \_ wurscht, wiew**vü** i a verd**ien**'.  
Brauch ka **Leibal**, kane **Packla** ... wei: **Sauf**'n konnst jo **äh** net,  
bei die **Wappla**.

Ref: **I wü wie-da ham ... fühl' mi do so alla-an.**  
(3x) **I wü sauf'n wie a Loch ... i wü ham noch Klinganboch.**

Solo: |\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|



# Mein kleiner grüner Kaktus (1)

Text: P. Dora, 2004. Vorbild: Comedian Harmonists.

1. Mein ... **kleiner**, grüner **Kaktus**, steht **draußen** am **Balkon**,  
hollari, hollari, hollaro.

Was **brauch** ich rote **Rosen**, was **brauch** ich roten **Mohn**,  
hollari, hollari, hollaro.

Und **sagt** mal jemand **zu** mir: „Was **is**, du **Arsch-Gesicht**?!“  
Dann **hol** ich meinen **Kaktus** und er **sticht** – sticht – **sticht**.

Mein ... **kleiner**, grüner **Kaktus**, steht **draußen** am **Balkon**,  
hollari, hollari, hollaro.

2. Der ... **kleine** blaue **Jörgi**, vom **Kärntner Bären**tal,  
hollari, hollari, hollaro.

Mischt **sich** in alles **eine**, und **meckert** über**all**,  
hollari, hollari, hollaro.

Und **weist** ihm jemand **nach**, dass er **selbst** Versprechen  
**bricht**, ... dann **wird** er wie ein **Kaktus** und er **sticht** –  
sticht – **sticht**.

Der ... **kleine** blaue **Jörgi**, vom **Kärntner Bären**tal,  
hollari, hollari, hollaro.

3. Der ... **kleine** grüne **Wau Wau**, der **van** der Bellen **heißt**,  
hollari, hollari, hollaro.

Be-**weist** uns immer **wieder**, dass **er** auf d' Umwelt **sch**....,  
hollari, hollari, hollaro.

Die **andern** soll'n zu **Fuß** geh'n, dann **bleibt** die Umwelt  
**schön**, ... er **selbst** geht nie per **pedes**, sondern **fährt** ei-  
nen Mer-**cedes**.

Der ... **grüne** **Alexander**, macht **andern** gern **Wau Wau**,  
Doch er **selbst** hält es **nie**, so **genau**.

# Mein kleiner grüner Kaktus (2)

Text: P. Dora, 2004. Vorbild: Comedian Harmonists.

4. Der ... **kleine rote Gusi**, von der **Opposition**,  
hollari, hollari, hollaro.  
Schenkt **jedem** einen **Deutsch-Kurs**, im **Kindergarten**  
**schon**, hollari, hollari, hollaro.
- Warum ist unser **Gusi**, zu **Ausländern** so **nett**?  
(gesprochen): „Wenn **Pfuscher** zu mir **kumman** – dass **jeda**  
mi **versteht!**“
- Der ... **kleine rote Gusi**, sorgt **vor** für **Pension**,  
hollari, hollari, hollaro.
5. Der ... **kleine schwarze Wolfi**, der **ist** doch nicht **normal**,  
hollari, hollari, hollaro.  
Will **Abfangjäger kaufen**, vierund**zwanzig** an der **Zahl**,  
hollari, hollari, hollaro.
- Und **fragen** ihn Experten: „Wie **soll'n** wir das **versteh'n?**“  
(gesprochen): „Wenn **zwanz'g** davon net **start'n** ... dass  
**viere** wenig's't **geh'n!**“
- Der ... **kleine schwarze Wolfi**, grinst **voller** Spott und  
**Hohn**, ... hollari, hollari, hollaro.
6. Die ... **Mannschaft von Rapid Wien**, kriegt **neuen**  
Mannschafts**bus**, hollari, hollari, hollaro.  
Es **befind't** sich auch **Toilett** drin, wenn **einer** dringend  
**muss**, hollari hollari, hollaro.
- Doch **ganze Bundesliga**, **schmiedete** **Komplott**,  
sie **rufen** wenn **Rapid** kommt voller **Spott** – Spott –  
**Spott**:
- Der – **kleine grüne Kak-Bus**, rollt **rein** ins **Stadión**,  
hollari, hollari, hollaro.

# Klingenbach (Waterloo)

(Text: P. Dora, 2004. Original: „Waterloo“, ABBA.)

1. Heast, **Hons** ... in **Klingenboch**, **Napoleon** hot nix g'**riss'n**.  
**Genau** ... die **Türken** und die **Russn** hab'n sich an **uns** die  
Zähn't aus**biss'n**.

Wir **sind** ja die Wild'n vom **Berg** ...  
Geg'n **uns** san die onda'n wie **Zwe-e-e-erg**.

Ref: **Klingenbach – wir sind so gut, uns kommt keiner nach.**  
**Klingenbach – wir sind agil, wir sind immer wach.**

**Klingenbach – uns kennen alle, wir sind bekannt,**  
**Klingenbach – von Deutschland bis tief in das Ungarland.**

**Wou, ou, ou, ou, Klingenbach – wir sind so gut,**  
**uns kommt keiner nach.** [+2 Takte]

2. Heast, **Hons** ... in **Klingenboch**, leb'n **lauta** guate **Leute**.  
**Genau** ... wos **ond're** erst in **10** Joan hab'n wer'n, **das** hob'n  
wir schon **heute** ...

Wir **sind** ja die Wild'n vom **Berg** ...  
Geg'n **uns** san die onda'n wie **Zwe-e-e-erg**.

Ref: **Klingenbach – wir sind so gut, ..... (Ref 1x)**

Zw: Uns're **Männer** und Frau'n sind **aktiv**,  
Drum ist **Klingenbach** so **attraktiv**.

Ref: **Klingenbach – wir sind so gut, uns kommt keiner nach.**  
**Klingenbach – wir reiten vor, und die ander'n nach.**

**Wou, ou, ou, ou, Klingenbach – wir sind so gut,**  
**uns kommt keiner nach.**

END: **Wu, ou, ou, ou, Klingenbach – wir sind so gut,**  
**uns kommt keiner nach.**  
**Wou, ou, ou, ou, Klingenbach – wir sind so gut,**  
**uns kommt keiner nach.**

# Kränk di net ... wonn a net einageht

Text: P. Dora, 1992. Original: Jazz Gitti, 1990.

Intro: \_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

1. Wonn du **ÖFB-Cup** schauts, und auf'n **Bambi** baust,  
dass er mit sein' **Instinkt**, genau so guat trifft wie er **trinkt**.  
Kriagt er donn allan in **Boi** – 5 Meter vor dem **Tor**,  
und schiaßt durthin, wo die **Zelendrava** woa ...

**Ref:** Jo, donn ... **Kränk di net, wonn a net einageht,**  
**und a wonn's wieda passiert, donn dahäng di net.**  
**Kränk di net, es is jo eh scho z'spät,**  
**Jetzt tua net schrein, es trifft a jeda moi rein.**

Intro: \_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

2. Wonn's zum **Spü** noch Süd'n geht, und da **Bus** beim Hannes  
steht, er kann oba no net foan, weil no irgendwer obgeht.  
Frogst donn in **Obmonn**: Föht jetzt imma no wer?!  
Donn kriegst fost an **Schock**, denn da **Schröck** kummt doher!

**Ref:** Oba ... **Kränk di net, wonn a net einegeht,**  
**und a wonn's wieda passiert, donn dahäng di net.**  
**Kränk di net, der is jo eh scho fett** (= völlig betrunken),  
**Jetzt tua net schrein, es trifft a jeda moi rein.**

Intro: \_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|  
[Übergang ...]

3. Wonn du **Weihnachtsfeier** host, und di **niedersauf'n** losst,  
bis dich die **Ina** (= die Freundin), beim Krawattl fosst.  
Haust di donn daham auf's **Bett**, denkst da: I glaub, i **krepier!**  
Donn kummt die **Ina** und sogt: „I **wü no wos** von dir ...!“

**Ref:** Jo, donn ... **Kränk di net, wonn a net einageht,**  
**und a wonn's wieda passiert, donn dahäng di net.**  
**Kränk di net, du bist jo eh scho fett,**  
**Jetzt tua net fein, es trifft a jeda moi rein.**  
**Jetzt tua net fein, es trifft a jeda moi rein.**

Intro: \_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

# Mama Loo

(Les Humphries Singers)

Intro 1: \_\_\_\_\_ ... by Jimi Hendrix.

Intro 2: \_\_\_\_\_ >> to Mama Loo.

**Chor:** Ma-ma-ma, Ma- ma-ma-ma Loo, ... ..

1. Mama |**Loo**-o, ... Mama |**Loo**-o, ...  
you got to get |**thro**-ough, Mama |**Loo**-o.  
Can rock and |**ro**-u-oll, ... save your |so-o-ul.

2. Mama |**Loo**, ... Mama |**Loo**, ...  
you've got lots to |**do**, Mama **Loo**.  
She's gonna go |**fa**-a-ar, ... got a hot rod |**ca**-a-ar,  
She's a rock and roll |**sta**aaaa**r**.

Intro 2: \_\_\_\_\_

**Chor:** Ma-ma-ma, ma **ma**-rihuana, **Hasch**, Hasch, Hasch, in  
Nochboa's Garage.

3. Ma-ri-hu-|**ana**, ... an Joint mit |**Ha**-asch,  
e**L** – e**S** – |**De**-e, ... Ko-ka-|**i**-in,  
|**He**-ro-i-in, ... und Ecs-ta-|**sy**-y-y.

3. Ma-ri-hu-|**ana**, ...

Solo: \_\_\_\_\_

**Chor:** Ma-ma-ma, ma **ma**-rihuana, ... ..

3. Ma-ri-hu-|**ana**, ... an Joint mit |**Ha**-asch,  
e**L** – e**S** – |**De**-e, ... Ko-ka-|**i**-in,  
|**He**-ro-i-in, ... und Ecs-ta-|**sy**-y-y.

# Mama Loo

(Jimi Hendrix & The Woodstock Generation)

Intro 1: \_\_\_\_\_ ... by Jimi Hendrix.

Intro 2: \_\_\_\_\_ >> to Mama Loo.

**Chor:** Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo, Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo,  
a cap. Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo, Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo,  
Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo, Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo.

**Chor:** Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo, Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo,  
(1.) Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo, Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo,  
Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo, Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo.

**Chor:** Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo, Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo,  
(2.) Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo, Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo,  
Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo, Ma-ma-ma, ma-ma-ma Loo.

**Chor:** Ma-ma-ma, ma-ma-rihuana, Hasch, Hasch, Hasch, in  
(Zw.) Nochboa's Garage.

**Chor:** |Ma-ma-ma, ma |ma-ri-hu-ana, |  
(3.) |Hasch-Hasch-Hasch, in |Nochboa's Garage, |  
L-S-D, in	Shoko's Café,
Ko-ka-in, .. für	sie und ihn,
He-ro-in, des	is mei Benzin,
Ecs-ta-sy, for	you and for me !!

**Chor:** |Ma-ma-ma, ma |ma-ri-hu-ana, |  
(3.) |Hasch-Hasch-Hasch, in |Nochboa's Garage, |  
L-S-D, in	Sho-ko's Café,
Ko-ka-in, .. für	sie und ihn,
He-ro-in, des	is mei Benzin,
Ecs-ta-sy, .. for	you and for me !!

Solo: \_\_\_\_\_

**Chor:** |: Ma-ma-ma, ma |ma-ri-hu-ana, :| ... (1x a capella)  
(3.) (1x mit Begleitung)

# Obdachlose

Text: P. Dora, 2004. Original: "Oben ohne" – Rainhard Fendrich, 1982.

**Intro:** Xylophon. (>> Parkbank ... Bett für die Sandler).

1. Die **Kälte** der Nacht, ist im **Winter** brutal,  
weil man **ganz** ohne Geld ist, wird das **Leben** zur Qual.  
Darum **strömen** die Blanken, zu den **städtischen** Bänken,  
denn ein **Bett** für die Nacht, hat man **nur** in an Park.

Ja, und **seit** uns'rer Scheidung, is a **Zeidung** mei Kleidung,  
und i **frier'** um die Ohr'n, i hab **alles** verlor'n.

Uns're **Damen** kassieren, darum **müss'** ma jetzt frieren,  
ja, sie **schmissen** uns raus ... mia ham **net** amoi a Haus.

Mia san:

**Ref:** **Oooo-ooob-dachlose,** (So a koida Winta, so a koida Winta.)

**Oooo-ooob-dachlose.** (So a koida Winta, so a koida Winta.)

**Oooo-ooob-dachlose,** (So a koida Winta, so a koida Winta.)

**Oooo-ooob-dachlose.** (So a koida Winta, so a koida Winta.)

**Intro:** Xylophon.

# Phantom der Hochzeit

Text: P. Dora, 2001. Vorbild: „Schneeweißes Brautkleid“- Hansi Hinterseer.

**Er:** Mit meiner **Ex** ist's aus, . die war so **faaad**.  
Heut bist du **meine** Braut, . bist du auch **blaaad**.  
Ich hab 'nen **Ring** geklaut, . vom **Automaaat**.  
Ganz **naaaaaah** – ist das schneeweiße Brautkleid **daa** –  
es klebt .. an **dir**.

**Er:** Ich schlepp dich **heut** mit mir, . zum Traual**tar**.  
Glocken **beglei**-ten uns, . und dein **Papa**.  
Ob du willst, **o**oder nicht, . wirst nicht **gefraaagt**.  
Ganz **naaaaaah** – ist das schneeweiße Brautkleid **daa** –  
es klebt .. an **dir**.

**Sie:** Wer dein **Gesicht** je sah, . der fürchtet **dich**.  
Dein Al-**kohol**konsum, . ist fürchter**lich**.  
Wer deine **Stimme** hört, . der kriegt die **Gicht**.  
Und **daaaas** – Phantom der Hochzeit leise **spricht** –  
sie will .. dich **nicht**.

**Er:** Heirate mich! (4x; immer dazwischen)

**Sie:** Ne-e-e-e-e-e-e-ein. (4x)  
Neeeeiin. ... Neeeeiin !!!



# Posijao sam lipu ripu

Text: P. Dora, 2000. Original: „Born To Be Alive“, Patrick Hernandez, 1978.

Intro: Bass; Handclaps, Guitar Theme 2x.  
Tamburizza: Hej, hoj, žena moja .... (1x Ref.)  
Guitar Theme 2x unten, 2x oben; Bläser .....

1. Posijao sam lipu ripu, **ali** moja žena veli: **mak**, mak, mak!  
**Kupio** sam si **teplu** bundu, **ali** moja žena veli: **frak**, frak, frak!

Posijaj **mak**, ... kupi si **frak**, ... i zramaj se **pak**!  
(tief singen) zramaj mi se **pak**.  
Posijaj **mak**, ... kupi si **frak**, ... zramaj se **pak**!  
(tief singen) zramaj mi se **pak**.

2. Ulovio sam jednu ribu, **veli** moja žena: to je **rak**, rak, rak!  
**Kanio** sam ja pojt u krčmu, **ali** moja žena veli: **spat**, spat, spat!

Žena veli **spat**, **spat**, žena veli **spat**;  
(tief singen) žena veli: **spat**.  
Žena veli **spat**, **spat**, **spat**;  
(tief singen) zramaj mi se **spat** !!

3. **Slušao** sam ja **Tamburicu**, **ali** moja žena veli: **Rock**, Rock, Rock!  
**Išao** sam u **Tropical**, i **vidio** onde čuda lipih **nog**, nog, nog!

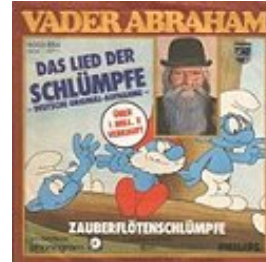
Čuda lipih **nog**, slušao sam **Rock**, i pio sam **sok**. (=Fruchtsoft)  
Čuda lipih **nog**, slušao sam **Rock**, i pio sam **sok**.

Ugrske **pipike**, imadu lipe **nogice**, Ugrske **pipike**;  
Ugrske **pipike**, imadu lipe **nogice**, Ugrske **pipike**;  
Su **lipše** neg' moja stara !!!

4. Tamburizza – Solo.

# Lied der Schlümpfe (ASK)

Text: P. Dora, 2002. Original: Vader Abraham & die Schlümpfe, 1977.



1. **Sagt** mal, von wo kommt **ihr** denn her? ...  
(Von **einer** Sauf tour beim **Bundesheer**.)  
**Sind** alle da so **blau** wie ihr? ...  
(**Nein**, sie vertagen **mehr** als wir.)  
**Gibt** es eigentlich **sehr** viele Schlümpfe? ...  
(**Ja**, so viel wie **gestrapste** Strümpfe.)  
**Ich** sing ein Lied mit 'nem **schönen** Chor. ...  
(**Du** singst nach und **wir** singen vor.)

Nee, **nee**, det mach' ma **anders**.

**Ich** bestimme hier ... **verstanden?! – „Yes, Sir!“** - Na eben.

Der **Flötenschlumpf** fängt an: ... [Flöte.]

**So** ... singt mal **mit**: La la la ...

Und nun die **zweite Stimme**: .... La la la .....

2. **Warum** seid ihr **Schlümpfe** klein? ...  
(**Halt** das Maul, du **dummes** Schwein.)  
**Guckt** ihr auch durch ein **Schlüsselloch**? ...  
(**Wir** gucken gern durchs **Schlüsselloch**.)  
Und **was** wollt ihr am **liebsten** sehn? ...  
(**Mädchen** die sich **duschen** geh'n.)  
**Was** könnt ihr am **besten** tun? ... (**Saufen** ohne auszuruh'n.)

**La la la ...**

**Hey** ... wir sind hier nicht in der **Badewanne**!

**Du** ... muss das **wirklich** sein? – „**Yes, Sir!**“

Und jetzt – wei' grad Zeit is – ein Gitarren-Solo: [...]



3. **Warum** seid ihr **heut'** so dumm? ...  
(Wir drehn dir gleich die Gurgl um.)  
**Habt** ihr Schlümpfe **keine** Frau'n? ...  
(**Nein**, die ham' wir **totgehau'n**.)  
Ja, aber: **Wie** vermehrt ihr **euch**, sagt schnell? –  
(**Wir** sind **homose**...)  
**Wie** wäre es mit **einem** Tanz? ... (Er hat einen kleinen ...)

**La la la ... .. lalala ... ..**

# Steigablut is very gut

Text: P. Dora, 12/1992. Original: "Steirermer san very gut", Stoakogler Trio.

Intro: |\_\_\_|\_\_\_|\_\_\_|\_\_\_|\_\_\_|\_\_\_|\_\_\_|

1. Die Leit von Zell am Ziller, san echte Blunz'n-Killer,  
und stengan auf'n Moik - des is a teppat's Voik!
2. In der Arbeitergasse, da lebt die „Deutsche Rasse“,  
von fremder Mischung (z. B. Kroaten) rein - ernährt sich nur vom Wein.

**Ref: Steigablut is very gut - very very gut for Hollywood,  
Steiga und sei Rossa-Schmäh - kennan's drüb'n in USA.  
Steigablut is very gut - very very gut for Hollywood,  
Liesl, schau dir olle on - donn mechst an Steiga-Monn!**

**Steigablut is very gut - very very gut for Hollywood,  
Steiga und sei Rossa-Schmäh - kennan's drüb'n in USA.  
Steigablut is very gut - very very gut for Hollywood,  
Rossa-Sprüche ohne Hirn - des konnst exportier'n!**

Intro: |\_\_\_|\_\_\_|\_\_\_|\_\_\_|\_\_\_|\_\_\_|\_\_\_|

3. Die Steiga san Schlawina, die glaub'n a Seniorina,  
die steht auf eanan Schmäh - do sog I glei: O je!
4. Des Steigers Qualität'n, san: Saufen um die Wett'n,  
und wenn sie des net tät'n - donn wär'n sie net zu rett'n.

**Ref: Steigablut is very gut - very very gut for Hollywood,  
Steiga und sei Rossa-Schmäh - kennan's drüb'n in USA.  
Steigablut is very gut - very very gut for Hollywood,  
Liesl, schau dir olle on - donn mechst an Steiga-Monn!**

Drum, Liesl, ... gib guat ocht - wenn oana ummalocht ...  
Klopf eam auf die Ruab'n - und nimm i'n Steiga-Buam! [...]

**Ref: Steigablut is very gut - very very gut for Hollywood,  
Steiga und sei Rossa-Schmäh - kennan's drüb'n in USA.  
Steigablut is very gut - very very gut for Hollywood,  
Liesl, schau dir olle on - donn mechst an Steiga-Monn!**

**Steigablut is very gut - very very gut for Hollywood,  
Steiga und sei Rossa-Schmäh - kennan's drüb'n in USA.  
Steigablut is very gut - very very gut for Hollywood,  
Rossa-Sprüche ohne Hirn - des konnst exportier'n!**

# Wedding Fetz'n

Text: P. Dora, 2001. Vorbild: Schneeweißes Brautkleid - Hansi Hinterseer.  
Original: „Satisfaction“- Rolling Stones, 1965.

Intro: 1x Git allein; 3x alle.

**Ref: I can't get no-o, weißes Brautkleid,  
I can't get no-o, wedding Fetz'n,  
cause I try, ... and I try, ... and I try, ... and I try ...  
I can't get no ... I can't get no ...**

1. When I'm **driving** in my **car**, and I .. **drive** to every **Bar**,  
and I'm **suching** for a **Brautkleid**, cause **tomorrow** is my  
**Hochzeit**, but I find no weißes **Brautkleid**,  
I can't .. get **no** ... no weißes **Kleid**. [...]  
Hey, hey, **hey**, ... that's what I **say**.

**Ref: I can't get no-o, weißes Brautkleid,  
I can't get no-o, wedding Fetz'n,  
cause I try, ... and I try, ... and I try, ... and I try ...  
I can't get no ... I can't get no ...**

2. I have **überall** scho **ongleit**, I say: "**Do** you have a  
**Brautkleid**?"  
And I **fong** scho on zu **bitt'n**, and was **hob** I schon **gelitt'n**,  
wisst's äh: .. mei **Braut** hot so große **Ti-<sup>geraugen</sup>**  
I can't get **no** ... no weißes **Kleid**. [...]  
Hey, hey, **hey**, ... that's what I **say**.

I can't **get** no ... I can't **get** no ...  
I can't **get** no ...  
no weißes **Brautkleid** .. no weißes **Brautkleid** ..  
no weißes **Brautkleid** ..  
no wedding-**Fetz'n** ... no wedding-**Fetz'n** ...  
no wedding-**Fetz'n** ...  
I can't **get** no ... I can't **get** no ...  
I can't **get** no ...

END: 2x Thema; beim 3. Mal: aus.